

Polizei warnt vor Telefon-Abzocke in Stormarn

Ahrensburg/Reinbek :: Es ist immer dieselbe Masche: Kriminelle geben sich am Telefon als Polizisten aus und versuchen so, an die Bankdaten des Gesprächspartners zu kommen und Geld zu ergaunern. Allein 20 solcher Fälle in den Bereichen der Polizeireviere Ahrensburg und Reinbek haben die Ordnungshüter in den vergangenen zwei Tagen registriert. Erfolgreich waren die Betrüger allerdings nicht.

Die Polizei schildert deren Vorgehensweise so: Es wird von einem Einbruch berichtet sowie einer Festnahme. Im Notizbuch des Gefassten ist auch die Anschrift der Angerufenen verzeichnet. Damit begründen die Gauner eine Kontaktaufnahme. Im weiteren Gespräch fragen die falschen Polizisten nach Wertgegenständen in der Wohnung, den Vermögensverhältnissen sowie Bankdaten. Während einige Angerufene sofort auflegten, dauerte es bei anderen bis zu dem Zeitpunkt, als die Kriminellen Bankdaten erfragen wollten. Die Bürger informierten im Anschluss die Polizei.

Diese warnt eindringlich vor dieser Abzock-Methode und ruft dazu auf, am Telefon keinerlei Informationen Preis zu geben. Sie rät zudem, bei einem derartigen Gesprächsverlauf sofort aufzulegen und Anzeige zu erstatten. Weitere Tipps zu dem Thema gibt es im Internet unter www.polizei-beratung.de oder in dem landesweit an jeden Haushalt zugestellten Flyer „Vorsicht Abzocke“. suk